

04.04.2008 – 11:35 Uhr

Clientis Konzerngewinn erstmals über CHF 100 Mio.

Bern (ots) -

Die 29 Banken der Clientis Gruppe verzeichneten auch 2007 ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Der Konzerngewinn stieg um 7% und überschritt erstmals die Schwelle von CHF 100 Mio. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 4,7% auf knapp CHF 17 Mrd. Damit setzte die Clientis Gruppe - unbeschadet von der Krise an den weltweiten Kreditmärkten - ihr solides Wachstum fort.

"Die erneuten Rekordzahlen bestätigen, dass wir mit unserem Geschäftsmodell die Weichen richtig gestellt haben", erklärte Hans-Ulrich Stucki, Direktor der Clientis AG, am Freitag an der Jahresmedienkonferenz in Zürich. "Dank der konsequenten Fokussierung auf den Vertrieb in den jeweiligen regionalen Märkten entwickeln sich unsere Banken weiterhin kontinuierlich und weisen ein nachhaltiges Wachstum auf."

Die konsolidierte Bilanzsumme der Banken erhöhte sich 2007 um weitere CHF 763 Mio. auf CHF 16,9 Mrd. Das Wachstum im Kundengeschäft war grösser als im Vorjahr. Die Kundengelder nahmen um 3,5% auf CHF 12,2 Mrd. zu. Dies zeuge vom Vertrauen der Anleger in die Bonität der Clientis Gruppe, wie CFO Roger Auderset ausführte. Die Kundenausleihungen konnten um 5,1% auf CHF 14,8 Mrd. gesteigert werden. Beim Kerngeschäft der Clientis Banken, dem Hypothekengeschäft, stiegen die Ausleihungen um CHF 665 Mio. auf CHF 13,8 Mrd. Der Zuwachs von 5,0% liegt klar über dem Marktwachstum von rund 3,5%. Die Hypothekenausleihungen der Clientis Banken beschränken sich auf das einheimische Geschäft.

Höhere Erträge in allen Sparten

Zum Erfolg haben sämtliche Ertragssparten beigetragen. Beim Zinsengeschäft, das den grössten Teil des Ertrags ausmacht, resultierte ein Plus von 4,7% auf CHF 274 Mio. Der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg um 12,4% auf CHF 36,7 Mio. und die übrigen Erfolge erhöhten sich um CHF 4,2 Mio. auf CHF 15,9 Mio.

Als Folge des grösseren Geschäftsvolumens und entsprechend höherer Investitionen in den Vertrieb hat auch der Geschäftsaufwand zugenommen, und zwar um 7,9% auf CHF 190,7 Mio. Dabei fiel die Steigerung beim Sachaufwand (+11,0% auf CHF 89,9 Mio.), unter anderem wegen einer geänderten Verbuchungspraxis, stärker aus als beim Personalaufwand (+5,3% auf CHF 100,8 Mio.). Die Clientis Gruppe hat 2007 gesamthaft 38 neue Vollzeitstellen geschaffen; die Zahl der Vollzeit-Beschäftigten stieg auf 782.

Erneute Stärkung der Substanz

Der Bruttogewinn wuchs um 4,8% auf CHF 149,1 Mio. Die Position Rückstellungen, Wertberichtigungen und Verluste, die in den letzten Monaten in der Schweiz wiederholt im Zentrum der Diskussionen stand, reduzierte sich bei der Clientis Gruppe zum vierten Mal in Folge, und zwar um -6,8% auf CHF 30,5 Mio. (inkl. praktisch unveränderten Abschreibungen). Bei deutlich höheren Steuern von CHF 27,3 Mio. (+16,6%) stieg der Konzerngewinn um 6,9% auf CHF 100,5 Mio.

Erfreulich präsentieren sich auch die Eigenmittel, die eine komfortable Basis für die weitere Entwicklung der Clientis Gruppe bilden. Das ausgewiesene Eigenkapital stieg nochmals um CHF 87,0 Mio.

an und beläuft sich auf CHF 1,54 Mrd. Die nach Bankengesetz erforderlichen Eigenmittel werden mit einer Deckung von 198% deutlich übertroffen.

Änderungen bei Clientis Banken

Durch die Fusion der Clientis Ersparnisgesellschaft Küttigen und der Clientis Ersparniskasse Erlinsbach zur Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach AG hat sich die Zahl der Clientis Banken im Geschäftsjahr 2007 von 30 auf 29 reduziert. Die Clientis Ersparniskasse Schaffhausen und die Clientis Bank Sparhafen Zürich werden, wie bereits im Dezember 2007 gemeldet, auf Ende 2008 aus dem Clientis Vertragskonzern austreten, um eigenständig am Markt aufzutreten.

Bessere Positionierung im Markt

"Unsere Banken verzeichnen in den letzten Monaten weitere erfreuliche Fortschritte im Kundengeschäft", hielt Verwaltungsratspräsident Rolf Zaugg fest. Die Gründe sieht er einerseits in den Anstrengungen im Vertrieb. So stieg beispielsweise die Zahl der Filialen in den letzten vier Jahren von 103 auf 113. Andererseits schätzten die Kunden vermehrt Beziehungen zu traditionellen, überschaubaren und mit den Regionen verbundenen Banken.

Die Clientis Gruppe will ihre Fokussierung auf den Vertrieb konsequent fortsetzen. Dabei wird sie das Anlage- und Vorsorgegeschäft weiter ausbauen, unter anderem mit dem Schwerpunkt Pensionsplanung.

Für das laufende Jahr rechnet die Clientis Gruppe mit einem Ergebnis auf der Höhe des Vorjahres.

Kennzahlen, Referate der Jahresmedienkonferenz vom 4.4.08 und den Geschäftsbericht finden Sie unter www.clientis.ch/medien.

Kontakt:

Hans-Ulrich Stucki
Direktor Clientis AG
Tel.: +41/31/660'46'44

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010742/100558482> abgerufen werden.